

Antragstellung an die Ethikkommission

Checkliste für Forschungsvorhaben an und mit Tieren

Version 3.1 vom 26. Juni 2025¹

Einleitung

Die Checkliste für Forschungsvorhaben an und mit Tieren ist eine Konkretisierung der erforderlichen Einreichunterlagen gemäß §6 der **Geschäftsordnung** (GeO) der Ethikkommission. Wesentlich ist, dass die Ethikkommission anhand der Antragsunterlagen beurteilen kann, ob bei der Durchführung des Forschungsvorhabens an und mit Tieren, die Befolgung der Gebote des Tierschutzrechts angemessen gesichert ist; und bei Eingriffen ins Ökosystem, ob das Wohl der eventuell maßgeblich betroffenen Tiere ausreichend gesichert ist (GeO §10 Abs. 2). Im Antrag ist daher auf alle Umstände hinzuweisen, die für die ethische Vertretbarkeit im Sinne der GeO §10 Abs. 2 relevant sind.

Die Antragsunterlagen müssen darlegen, dass sich die Antragstellenden eigenständig und differenziert mit den **ethischen Fragestellungen auseinandergesetzt** haben, die sich unmittelbar aus dem geplanten Forschungsvorhaben ergeben. Hierbei sind insbesondere spezifische ethische Herausforderungen, Zielkonflikte und geplante Maßnahmen zum Umgang mit diesen Aspekten zu erläutern. Allgemeine oder pauschale Formulierungen sind zu vermeiden; stattdessen ist eine anwendungsbezogene Reflexion der ethischen Implikationen des konkreten Vorhabens erforderlich.

In der Regel ist dabei nur die Checkliste 'Tier' maßgeblich; allerdings ist z.B. bei Forschung zur Tierhaltung auf landwirtschaftlichen Betrieben auch die **Checkliste ‚Mensch‘** relevant.

Für den Antrag gibt es **kein Formular**. Allerdings ist ein klar formulierter, übersichtlich strukturierter, inhaltlich vollständiger Antrag, bei dem sich Rückfragen erübrigen, die Grundlage für ein schnelles Begutachtungsverfahren.

Der Antrag kann in deutscher oder englischer **Sprache** gestellt werden.

Der Antrag, soll so kurz wie möglich sein, d.h. es geht darum die jeweilige Frage möglichst genau zu beantworten, und zu vermeiden Informationen in mehreren Antworten zu wiederholen. Die Antworten auf die Fragen werden unterschiedlich lang ausfallen, allerdings soll der Antrag **nicht mehr als 5.000 Wörter** umfassen (exkl. Anhänge). Sollte auch die Checkliste Mensch relevant sein, kann der Antrag natürlich entsprechend länger sein.

Alle Fragen der Checkliste(n) sind zu beantworten (sollte eine Frage nicht relevant sein, dann bitte mit 'nicht zutreffend' beantworten). In Ihrem Antrag ist auch die Nummerierung der Fragen und die Frage selbst, wie in der Checkliste angegeben, anzuführen.

Der Antrag muss so **zeitgerecht eingereicht** werden, dass die finale Stellungnahme der Ethikkommission vor dem Beginn der Datenerhebung ausgestellt werden kann. Bedenken Sie, dass die Ethikkommission nach einer Sitzung² möglicherweise klärende Nachfragen hat, die behandelt werden müssen, bevor die finale Stellungnahme ausgestellt werden kann.

¹ Dieses Dokument wird kontinuierlich überarbeitet und aktualisiert. Bitte stellen Sie sicher, dass Sie die aktuelle Version von der [Webseite der Ethikkommission](#) herunterladen.

² Die Termine der Sitzungen der Ethikkommission finden Sie auf deren Webseite

Checkliste für Forschungsvorhaben an und mit Tieren

1. Allgemeine Angaben zum Antrag an die Ethikkommission

- Name, E-Mail, Titel, Stellung (z.B. Projektleiter*in, Dissertant*in, Betreuer*in (bei Masterarbeiten)), und Organisationseinheit der Person, die den Antrag bei der Ethikkommission einreicht
- Titel des Antrags: (dieser soll möglichst präzise die im Antrag beschriebene Datenerhebung widerspiegeln, d.h. nicht der Titel eines ggf. übergeordnetes Forschungsprojekts)
- Wenn es sich um ein Dissertationsvorhaben handelt:
 - Name des*der Betreuer*in
 - Hat der*die Betreuer*in den Antrag gelesen und freigegeben?
- Wenn es sich um ein Forschungsprojekt handelt:
 - Name des*der Projektleiter*in
 - Hat der*die Projektleiter*in den Antrag gelesen und freigegeben?
- Förderstelle, bei der das Forschungsvorhaben zur Finanzierung eingereicht wird/wurde
- Begründung für den Antrag: wofür wird das Ethikvotum benötigt? (z.B. für die zukünftige Einreichung bei einem Journal, oder auf Verlangen einer Forschungsförderungsinstitution, siehe GeO §5 Abs. 2)
- Begründen Sie, warum es sich nicht um einen Tierversuch handelt.
- Soll die Stellungnahme der Ethikkommission in deutscher oder in englischer Sprache ausgestellt werden? Wenn in Englisch, dann bitte einen englischen Projekttitel angeben
- Geplanter Zeitraum der Datenerhebung: (Anmerkung: die Datenerhebung kann erst nach der finalen positiven Stellungnahme der Ethikkommission beginnen)
- Umfang des Antrags: (max. 5.000 Wörter, exkl. Anhänge)

2. Forschungsplan

Kurze Darstellung (max. 600 Wörter) des Forschungsprojektes. Erläutern Sie bitte gleichermaßen für Forschung unter Labor-, als auch Feldbedingungen (z.B. auf landwirtschaftlichen Betrieben, in Ökosystemen):

- 2.1. die Zielsetzung des Forschungsvorhabens
- 2.2. die Forschungsfrage und die Hypothesen, die getestet werden
- 2.3. Einbettung des Antrags in ein größeres Forschungsprojekt (falls zutreffend)

Beschreiben und begründen Sie die Methoden und richten Sie sich dabei nach der [ARRIVE-Leitlinie 2.0](#). Die Beschreibung kann folgende Aspekte umfassen:

- 2.4. Versuchsplanung: Studiendesign, z.B. Beschreibung der Treatments und Kontrollen, inkl. zu vergleichenden Gruppen, inkl. Kontrollgruppen
- 2.5. Messparameter: Welche werden erhoben und wie?
- 2.6. Intervention am Tier: Was soll gemacht werden, wann und wie oft, wo und warum? (einschließlich Fang, Isolierung, Fixierung, Markierung, Besenderung, Transport, etc.)
- 2.7. Versuchstiere: Anzahl, Tierart, Geschlecht, Alter, Entwicklungsstadium, ggf. Zuchtlinie,
- 2.8. Stichprobengröße: Erklären Sie, wie diese für die verschiedenen Gruppen festgelegt wurde
- 2.9. Ein- und Ausschlusskriterien: Beschreiben Sie alle Kriterien für den Ein- und Ausschluss von Tieren bzw. Tiergruppen
- 2.10. Randomisierung: Wie werden die Tiere ausgewählt, wie zu Kontroll- oder Versuchsgruppen zugewiesen?
- 2.11. Verblindung der Beobachtenden: Ist Verblindung möglich bzw. warum nicht? Wer weiß wann über die Gruppenzuweisung (mit/ohne Intervention) Bescheid?

2.12. Statistische Methoden: Welche werden zur Überprüfung der Annahmen verwendet?

3. Allgemeine ethische Aspekte des Forschungsvorhabens

Für diesen Abschnitt können u.a. folgende Fragen Berücksichtigung finden.

- 3.1. Welcher Nutzen wird für die Gesellschaft erwartet?
- 3.2. Können die Ergebnisse dieser Studie auf andere Tierarten übertragen werden?
- 3.3. Gibt es Interessenskollisionen beteiligter Wissenschaftler*innen bzw. Projektpartner*innen? Wenn ja, welche? (u.a. ist die Autorenschaft für geplante Publikationen geregelt worden? Gibt es Ergebnisse, die für Fördergeber*innen oder einzelne Projektpartner*innen möglicherweise unerwünscht wären?)
- 3.4. Sollten Studierende an dem Forschungsprojekt teilnehmen, wie wird das Prinzip der Freiwilligkeit berücksichtigt? (z.B. bei der Datenerhebung im Rahmen einer Lehrveranstaltung, gibt es eine alternative Form der Leistungserbringung?)
- 3.5. Wird das Projekt zu Open Data beitragen? (d.h. werden die anonymisierten, unbearbeiteten und/oder bearbeiteten Rohdaten anderen Forscher*innen zur Verfügung gestellt) Wenn ja: welche Daten? Wann? In welchem Repository? Wenn nicht, bitte um kurze Begründung warum nicht.

4. Ethische Aspekte der Haltung, Betreuung und Überwachung

- 4.1. Verantwortliche Person(en)?
- 4.2. Wer versorgt kranke Tiere? Wer euthanasiert gegebenenfalls?
- 4.3. Werden Daten zur Mortalität gesammelt? (Anzahl der verendeten oder euthanasierten Tiere, Grund)
- 4.4. Wie wird sichergestellt, dass die Projektmitarbeiter*innen ausreichend qualifiziert sind? (Wissen, Erfahrung)
- 4.5. Herkunft der Tiere und was geschieht mit den Tieren nach dem Forschungsvorhaben? Ggf. Wiederverwendung in anderen Forschungsvorhaben?
- 4.6. Wie werden die Tiere untergebracht und gehalten, inkl. Umgebungsanreicherung?
- 4.7. Wie wird sichergestellt, dass das natürliche Verhalten der Tiere berücksichtigt wird?
- 4.8. Beschreiben Sie die Maßnahmen, um Schmerzen, Leiden und Ängste vorzubeugen.

5. Ethische Aspekte der Intervention am Tier

- 5.1. Verantwortliche/Durchführende Person
- 5.2. Wie wird sichergestellt, dass die Projektmitarbeiter*innen ausreichend qualifiziert sind? (Wissen, Erfahrung)
- 5.3. Welche Behandlungen werden im Rahmen des Versuchs durchgeführt?
- 5.4. Beschreiben Sie die Schritte, um im Zusammenhang mit den Interventionen auftretende Schmerzen, Leiden und Ängste so gering wie möglich zu halten (siehe 3R).
- 5.5. Wie berichten Sie über erwartete oder unerwartete unerwünschte Ereignisse?
- 5.6. Gibt es Abbruchkriterien (humane Endpunkte)? Wenn ja: welche? Welche Anzeichen werden überwacht und wie häufig werden sie überwacht?
- 5.7. Wie wirkt sich der Eingriff auf das Verhalten / die Überlebensfähigkeit nach Freilassung aus?

6. Ethische Aspekte bei Eingriffen ins Ökosystem

- 6.1. Welche anderen Tierarten sind wie betroffen? Handelt es sich um geschützte Arten?
- 6.2. Welche Auswirkungen sind auf nicht im Fokus des Forschungsvorhaben stehende Tiere, die im Tierschutzgesetz erfasst sind, zu erwarten?
- 6.3. Welche Maßnahmen werden gesetzt, um das Leid von Wirbeltieren zu minimieren?
- 6.4. Forschung mit Wirbeltieren im Freiland: welche Auswirkungen sind auf das Ökosystem zu erwarten?

Für weitere Informationen

Website der Ethikkommission: <https://short.boku.ac.at/ethik>

Geschäftsstelle der Ethikkommission: ethikkommission@boku.ac.at